



## Vorbeugende Maßnahmen in der Adventszeit

Adventskränze und Weihnachtsgestecke
Auf sicherer, <b>nichtbrennbarer Unterlage</b> aufstellen (z. B. Metallschale, Glas- oder Marmorplatte usw.).
<b>Kerzen fest und standsicher</b> anbringen.
<b>Kerzenhalter verwenden</b> , da so der direkte Kontakt mit den Tannenzweigen vermieden wird
<b>Sicherheitsabstand</b> der Kerzen zu brennbaren Materialien einhalten.
<b>Kerzen nicht zu weit herab brennen lassen.</b>
<b>Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen</b> - beim Verlassen des Raumes die Kerzen löschen. (Auch Kinder spielen gerne mit Kerzen - deshalb auch diese nicht unbeaufsichtigt lassen.)
<b>Pumpzerstäuber/Sprühflasche mit Wasser bereithalten.</b> Man kann damit das Gesteck befeuchten - es trocknet dann nicht so schnell aus und brennt auch etwas schlechter. Man kann so aber auch ganz hervorragend einen Löschversuch unternehmen.
Gegebenenfalls Gestecke mit Spezialmittel („Nadelstopp“ o.ä.) einsprühen. Das Mittel ist in Baumärkten erhältlich, kostet etwa 17-18 Mark. Es verhindert ein Austrocknen der Zweige, da es der Raumluft Feuchtigkeit entzieht und an die Nadeln weitergibt. So werden die Zweige schwerer entflammbar. Bei dem Mittel handelt es sich um ein Salz, das in anderer Form z.B. auch in Babywindeln verwendet wird.

Weihnachtsbäume
Bei den Kerzen der Weihnachtsbäume geht der Trend eindeutig wieder hin zu Wachskerzen, doch so schön es auch aussieht, es beinhaltet aber auch mehr Gefahren, denn immer dort, wo offenes Feuer im Spiel ist, steigt das Gefahrenpotential.
Einen mit <b>Wasser gefüllten Ständer</b> verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger feucht und entzündet sich nicht ganz so leicht.
Einen <b>schweren Ständer</b> verwenden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
Wachskerzen immer in <b>ausreichendem Sicherheitsabstand</b> zu benachbarten Ästen anbringen. Das ist besonders wichtig bei Ästen oberhalb der Kerzen, da etwa 75% der Wärmestrahlung nach oben steigen.
Die Kerzen immer von <b>oben nach unten anzünden</b> , um die eigene Kleidung nicht zu entzünden.
<b>Löschmittel bereithalten</b> , z.B. Sprühflasche, Wassereimer, Wasserlöscher usw.
Gegebenenfalls Weihnachtsbaum mit Spezialmittel („Nadelstopp“ o.ä.) einsprühen. Das Mittel ist in Baumärkten erhältlich, kostet als Sprühflasche etwa 17-18 Mark. Es verhindert ein Austrocknen der Zweige, da es der Raumluft Feuchtigkeit entzieht und an die Nadeln weitergibt. So bleibt der Baum länger feucht und die Zweige werden schwerer entflammbar.
<b>Niemals unbeaufsichtigt lassen.</b>
Auch ist die Vorweihnachtszeit oder Winterzeit generell die Zeit der gemütlichen Fondues oder des Tischgrills - alles schöne Dinge, die aber ebenso Gefahren beinhalten.
<b>Rechaud</b> des Tischgrills oder Fondues <b>nicht im heißen Zustand nachfüllen.</b>
<b>Fett nicht überhitzen</b> - kann sich dann entzünden.
<b>Überhitztes und brennendes Fett/Öl keinesfalls mit Wasser ablöschen.</b> Es besteht die Gefahr der Fettexplosion. Die Flammen muss man mit einem Topfdeckel, Küchentuch o.ä. ersticken.